



**VOLUMINÖS:** Auch der Mercedes-Benz Sprinter kann reichlich was wegstecken.

Fotos: Hersteller

▶ **HOHES SICHERHEITSNIVEAU:** Die Transporterhersteller haben in Sachen aktive und passive Sicherheit kräftig nachgelegt.

▼ **BESTSELLER AUS ITALIEN:** Auch der Ducato kommt den gewachsenen Anforderungen in Sachen Ergonomie und Innenausstattung nach.



**A**uch wenn es im vergangenen Herbst zur IAA kaum Neues in dieser Klasse gegeben hat, präsentiert sich die 3,5-t-Klasse im modernen Gewand. Erst vor zwei Jahren haben fast alle Hersteller ihre Baureihen erneuert. Gemeinsames Merkmal nahezu aller Modelle ist der weiter gestiegene Komfort und ihre Variabilität hinsichtlich des Laderaumes. Letzteres ist bekanntlich das Herzstück eines Transporters; mit ihm wird das Geld verdient!

Genau deshalb wurde hier von den meisten Herstellern kräftig nachgelegt. Das maximal mögliche Ladevolumen beträgt bei den Kastenwagen mittlerweile 17 m<sup>3</sup>. Bei Kofferaufbauten für dieses Segment sind noch deutlich höhere Volumina darstellbar. Ein Höchstmaß an Ladevolumen genießt nicht in allen Transportsegmenten höchste Priorität. Bei anderen kommt es auf die Nutzlast an. Auch hier ist die Transporterklasse in den letzten Jahren weiter gewachsen. Einige Hersteller bieten Modelle mit bis zu 6,5 t zul. GG an. Dazu kommen größere Türöffnungen, verbesserte Möglichkeiten zur Ladungssicherung und mehr Komfort beim Be- und Entladen. So können beispielsweise für den Mercedes-

Benz Sprinter elektrisch betätigte Schiebetüren geordert werden, die sich zudem per Transponder ver- oder entriegeln. Ein Feature, das insbesondere im Paketdienst Sinn macht.

### Gesteigerter Komfort

Der Komfort am Arbeitsplatz Transporter befindet sich inzwischen auf gehobenem Niveau. Aus den „Blechkisten“ früherer Zeiten sind mobile Arbeitsplätze geworden, deren Komfort sich optional an der gehobenen Mittelklasse orientiert. Alles Spielerei? Mit Sicherheit nicht! Es gibt Fahrer, die verbringen zwölf und mehr Stunden täglich im Transporter. Ein Höchstmaß an Komfort sollte da selbstverständlich sein. Doch was macht ein hohes Komfortniveau aus? Dazu gehört weit mehr als ein gelungenes Ablagenkonzept. Die Ergonomie muss stimmen, der Fahrer sollte sich schlicht und einfach an seinem Arbeitsplatz wohl fühlen.

Komfort für den Fahrer und hoher Nutzwert sind allerdings nicht die einzigen Bereiche, auf die es ankommt. Auch das Thema Sicherheit spielt mittlerweile eine zentrale Rolle. Kein Wun-